



# Mitteilungen der Ingenieurkammer des Saarlandes



Franz-Josef-Röder-Str. 9, 66119 Saarbrücken, Tel. 0681/58 53 13, Fax 0681/58 53 90

INFORMATIONEN, NACHRICHTEN, MENSCHEN, EREIGNISSE

## Liebe Kammermitglieder,

viel Zeit für die Eingewöhnung in ihre neue Position blieb unserer Geschäftsführerin nicht. Sie konnte ihre Arbeit direkt mit der Vervollständigung der notwendigen Daten für das Bundesingenieurregister (s.u.) aufnehmen und auch unsere Stellungnahmen zur Novellierung der Landesbauordnung und zur vorgesehenen Änderung des Saarländischen Architekten- und Ingenieurkammergesetzes ausformulieren. Der Kontakt zwischen Geschäftsstelle und ehrenamtlich tätigen Kammermitgliedern konnte auf diese Weise rasch und unkompliziert aufgebaut werden.

Die Ingenieurkammer hat inzwischen konstruktive Gespräche mit der Führung des Landesbetriebes für Straßenbau (LfS) und der Geschäftsführung des Entsorgungsverbandes Saar (EVS) aufgenommen. Die Vertreter der Ingenieurkammer des Saarlandes haben die Forderungen der Mitglieder vorgetragen. Gleichzeitig wurden uns aber im Gegenzug auch die Vorstellungen der Großauftraggeber übermittelt.

Mit dem LfS wurde die Bildung einer Arbeitsgruppe vereinbart, die Detailprobleme diskutieren soll.

Bei den Gesprächen mit dem EVS stellt der parallele Abschluss von Kooperationsvereinbarungen mit bulgarischen Partner, nämlich zwischen den Organen EVS und der bulgarischen Gebietsverwaltung von Oblast Stara Zagora sowie den beiden Ingenieurkammern einen wichtigen Gesprächspunkt dar.

Die Geschäftsstelle wird in einem Rundschreiben an die Mitglieder über die detaillierten Ergebnisse der Gespräche berichten.

Einen guten Start nach der Sommerpause wünscht Ihnen

Ihr Frank Rogmann  
Präsident der Ingenieurkammer  
des Saarlandes

## Mitgliederbefragung

### Dank für Teilnahme an bundesweiter Mitgliederbefragung

In der Kammerbeilage Mai 2007 und in einem persönlichen Anschreiben haben wir alle selbstständigen Mitglieder der Ingenieurkammer des Saarlandes aufgerufen, sich an der bundesweiten Mitgliederbefragung 2007 zu beteiligen. Für die gewissenhafte Beantwortung der von uns versandten Fragebögen möchten wir uns ganz herzlich bei Ihnen bedanken.

Unser Ziel, eine Rücklaufquote der beantworteten Fragebögen von mindestens 30 % für eine repräsentative Auswertung zu erreichen, wurde erfüllt. In der vorläufigen Auswertung liegt die Ingenieurkammer des Saarlandes mit 34 Prozent auf einem sehr guten Platz.

Die Veröffentlichung erster Ergebnisse soll im Deutschen Ingenieurblatt erfolgen. Eine endgültige Auswertung wird dann im November 2007 auf der 41. Bundesingenieurkammerversammlung in Berlin vorliegen.



## Bundesingenieurregister freigeschaltet

### Mehr Transparenz durch bundesweit vergleichbare Informationen zum Qualifikationsniveau von Ingenieuren

Das Bundesingenieurregister wird von der Bundesingenieurkammer nach internationalem Vorbild geführt. Es dokumentiert bundesweit einheitlich den Ausbildungsstand der eingetragenen Ingenieure. Dadurch ist es ein wichtiges Instrument zur Sicherung der Qualität der Ingenieurleistungen. Im Hinblick auf die im deutschen Ingenieurwesen neu geschaffenen Abschlüsse Bachelor und Master wird es künftig weiter an Bedeutung gewinnen.

Die Struktur des Bundesingenieurregisters leitet sich aus EU-Vorgaben zu Ausbildung, Berufsqualifikation und Berufsausübung her. Damit wird langfristig die EU-weite Vergleichbarkeit von Ingenieurqualifikationen angestrebt. Mit dem Bundesingenieurregister leistet die Bundesingenieurkammer einen wichtigen Beitrag zur Gewährleistung der Dienstleistungsfreiheit in der Europäischen Union.

In der jetzt vorliegenden ersten Stufe werden zunächst die Mitglieder der 16 Ingenieurkammern mit ihren beruflichen Standardangaben aufgelistet.

In der zweiten Stufe werden berufliche Qualifikationen aufgenommen, die sich aus den baurechtlichen Vorgaben der deutschen Länder ergeben. Das sind z.B: Bauvorlageberechtigte Bauingenieure, Sachverständige und Berechtigte zur Erstellung von bautechnischen Nachweisen zu Standsicherheit, Wärme-, Brand- und Schallschutz.

In der dritten und endgültigen Stufe sollen weitere herausragende Qualifikationen in besonderen Ingenieurdisziplinen ausgewiesen werden.

Nach den ersten beiden Aufbauphasen soll das Bundesingenieurregister auch Ingenieurinnen und Ingenieuren, die nicht Mitglied einer Ingenieurkammer sind, offen stehen.

## Fachplaner Energieeffizienz

Die erste Fortbildungsveranstaltung der Ingenieurkammer des Saarlandes zum „Fachplaner Energieeffizienz“ ist erfolgreich abge-

schlossen worden. Insgesamt haben 19 Personen daran teilgenommen.

Die Teilnehmer der Fortbildungsveranstaltung haben die Möglichkeit, sich in die gemeinsame **Liste „Fachplaner Energieeffizienz“** der Südwestkammer (Saarland, Hessen, Baden-Württemberg, Rheinland-Pfalz) eintragen zu lassen. Voraussetzung hierfür ist, neben der Teilnahme an der Fortbildungsveranstaltung, die Vorlage von 2 Projekten im Rahmen des eigenen Tätigkeits- bzw. Ausbildungsschwerpunktes.

Auf Grund weiterer Nachfragen beabsichtigt die Ingenieurkammer des Saarlandes im Herbst erneut die **Fortbildungsveranstaltung „Fachplaner Energieeffizienz“** anzubieten. Das gesamte Fortbildungsprogramm, Hinweise zu den Fördermöglichkeiten und die Voraussetzungen für die Eintragung in die Fachliste können bei der Ingenieurkammer des Saarlandes, Tel.: 0681 / 58 53 13 angefordert werden.

## Kammermitglieder

In die **Liste der Beratenden Ingenieurinnen und Ingenieure** wurden Herr Dipl.-Ing. Bernd **Paulus**, Saarbrücken und Herr Dipl.-Ing. Peter **Wegner**, Bexbach, eingetragen.

In die **Liste der Tragwerksplanerinnen und -planer** wurde Herr Dipl.-Ing. Peter **Ullinger**, Friedrichsthal, eingetragen.

## Kooperationsvereinbarung mit ID Verlags GmbH

Die Ingenieurkammer hat mit der id Verlags GmbH, Mannheim, eine Kooperationsvereinbarung geschlossen. Kammermitglieder erhalten danach einen Preisnachlass von rund 23 % bei IBR-Seminaren und einen vergünstigten Zugang zur Datenbank ibr-online. Diese Datenbank stellt eine umfassende, fortlaufend aktualisierte Sammlung von Informationen zum Bau- und Immobilienrecht im elektronische Abruf zur Verfügung. Für Fragen rund um die Benutzung und das Abonnement von ibr-online steht Ihnen die Hotline des id Verlages unter Telefon: 0621 / 12032-16 oder Frau Ritter unter E-Mail: ritter@id-verlag.de arbeitstäglich zwischen 08:00 und 17:00 Uhr zur Verfügung.



## Bayerische Versorgungskammer

### Sitzung des Verwaltungsrats

Der Verwaltungsrat des Versorgungswerks besteht aus 14 Mitgliedern. Er ist Beschluss- und Kontrollorgan des Versorgungswerks. Die konstituierende Verwaltungsratssitzung für die Amtsperiode 2007/2010 fand am 18. Juli 2007 in München statt.

Wesentliche Tagesordnungspunkte waren:

#### 1. Geschäftsergebnisse 2006

Zum 31.12. 2006 sind folgende Zahlen zu nennen:

Mitglieder:	5.238	
Beitragseinnahmen:	33,4 Mio. €	
Kapitalanlagen:	307,5 Mio. €	
Versorgungsempfänger:	147	
Versorgungsaufwand:	1,052 Mio. €	
Bilanzsumme:	315,8 Mio. €	
Durchschnittsverzinsung:	4,18 %	
Verwaltungskostensatz:	2,18 %	

Die Entwicklung des Versorgungswerks war im Geschäftsjahr 2006 geprägt durch den überdurchschnittlichen Mitgliederzugang (+ 1.025) aufgrund der Einbeziehung der Mitglieder der Bayerischen Landeskammer der Psychologischen Psychotherapeuten und der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeuten (862 Personen). Die weiteren 163 Mitglieder kommen aus den Ingenieurkammern der beteiligten Bundesländer.

Das Beitragsvolumen stieg um 11,5 %. Das Kapitalanlageergebnis liegt 1,8 Mio. über dem Vorjahresergebnis. Die Durchschnittsverzinsung lag allerdings aufgrund des erheblichen Neuanlagevolumens und der 2006 noch vorherrschenden Niedrigzinsphase mit 4,18 % unter dem Vorjahreswert. Der überdurchschnittliche Anstieg des Versorgungsaufwands ist auf eine neu zu bildende Rückstellung für nicht abgeschlossene Versicherungsfälle zurückzuführen.

Der Jahresabschluss erhielt das uneingeschränkte Testat der Wirtschaftsprüfungsgesellschaft. Der Verwaltungsrat billigte den Jahresabschluss, schloss sich dem Lagebericht der Geschäftsführung an und erteilte dieser Entlastung.

Jedes Mitglied des Versorgungswerks erhält auf Anforderung den Geschäftsbericht.

#### 2. Dynamisierung 2008

Der Verwaltungsrat hat eine Anhebung der eingewiesenen Renten zum 1. Januar 2008 in Höhe von 1,8 % beschlossen; die Anwartschaften werden zum 1. Januar 2008 um 1 % dynamisiert.

Die Dynamisierungsentscheidung ist geprägt durch das Kapitalanlageergebnis und beruht zudem auf der Festlegung, einen Teil des Jahresabschlusses wieder zur Aufstockung der Deckungsrückstellung zu verwenden, um die zu erwartenden längeren Rentenlaufzeiten aufgrund der statistisch festgestellten und voraussichtlich weiter ansteigenden Langlebigkeit im Rahmen des Kapitaldeckungsverfahrens finanzieren zu können. Zielsetzung ist ferner, die Rentendynamik künftig nach Möglichkeit stärker an der Inflationsrate auszurichten und im Übrigen die Anwartschaften zu berücksichtigen, wobei im Idealfall gleich hohe Dynamisierungen erfolgen sollen.

#### 3. Satzungsanträge

Der Verwaltungsrat hat auf Antrag beschlossen, dass die „Beitragsermäßigung in der Gründungsphase“ (= Grundbeitrag, in Höhe von 2/10 des Regelbeitrags, ohne Einkommensnachweis) auf Antrag auch den nicht-sozialversicherungspflichtigen Geschäftsführern einer berufsbezogenen GmbH gewährt wird. In der „Gründungsphase“ (= Jahr der GmbH-Gründung sowie die darauffolgenden 5 Kalenderjahre) hat der nicht-sozialversicherungspflichtige Geschäftsführer künftig nur noch den Grundbeitrag zu entrichten; es fällt kein zusätzlicher Beitrag (etwa aus dem Geschäftsführergehalt) an.

Diese Neuregelung gilt – im Vorgriff auf die entsprechende Satzungsänderung – ab sofort. Geschäftsführer, bei denen die „Gründungsphase“ noch nicht abgelaufen ist und die bislang einen höheren Beitrag als den Grundbeitrag entrichten müssen, erhalten die Beitragsermäßigung rückwirkend. Betroffene Geschäftsführer werden gebeten, alsbald einen entsprechenden Antrag an das Versorgungswerk zu stellen !

Ein weiterer Antrag, die bestehende Zugangsaltersgrenze, die derzeit beim 45. Lebensjahr liegt, aufzuheben, wurde zurückgestellt, da mit der Aufsicht geklärt werden muss, ob ggf. eine differenzierte Regelung nach Berufsständen in Betracht kommt. Seitens der Ingenieurkam-



mern wird mehrheitlich die Beibehaltung der Altersgrenze befürwortet.

#### 4. Versorgungswerk im Internet:

Die jeweils aktuelle Satzung, aktualisierte Broschüren und sonstige Informationen zum Versorgungswerk sind im Internet unter [www.versorgungskammer.de/bingv](http://www.versorgungskammer.de/bingv) zu finden.

#### 5. Anforderung des Geschäftsberichts:

Bayerische Ingenieurversorgung-Bau mit Psychotherapeutenversorgung  
Bayerische Versorgungskammer  
81901 München  
Telefon: (089) 9235 / 87 70  
Fax: (089) 9235 / 70 40  
E-Mail: [bingv@versorgungskammer.de](mailto:bingv@versorgungskammer.de)

### Ministerium für Umwelt

Mitteilung vom 16. Juli 2007

#### Prüfung der brandschutztechnischen Einstufung von Stahlbetonstützen – Schreiben des Deutschen Instituts für Bautechnik

Im Hinblick auf die Prüfung von Nachweisen zur brandschutztechnischen Einstufung von Stahlbetonstützen weist das Deutsche Institut für Bautechnik auf die Anwendungsgrenzen des tabellarischen Verfahrens hin.

Auf Grundlage der neu entwickelten und erweiterten Tabelle 31 der DIN 4102-22:2004-11 (siehe Anlage 3.1/10 der Musterliste der Technischen Baubestimmung (MLTB), Fassung Feb. 2006) dürfen ausschließlich Stahlbetonstützen in ausgesteiften Tragwerken mit Längen bis maximal 6 m (5 m bei kreisrundem Querschnitt) aus Betonen mit Fertigeitsklassen bis maximal C45/55 beurteilt werden. Stützen, bei denen sich im Brandfall keine beidseitige Entspannung ausbilden kann, insbesondere Kragstützen, dürfen nach der Tabelle nicht beurteilt werden. Die brandschutztechnische Einstufung von Kragstützen war schon in DIN 4102-4:1994-03 durch die vorgegebenen Rahmenbedingungen ausdrücklich ausgeschlossen, während die Begrenzung auf 6 m bzw. 5 m Stützenlänge zwar den Tabellenwerten zugrunde lag, jedoch nicht explizit erwähnt wurde.

Die Musterlisten der Technischen Baubestimmung sind im Internet unter [www.bauministerkonferenz.de](http://www.bauministerkonferenz.de) oder [www.dibt.de](http://www.dibt.de) eingestellt.

### Ministerium für Wirtschaft und Arbeit

Mitteilung vom 2. Juli 2007

#### Umstellung auf europäische Regelungen im Brückenbau Merkblatt für die Bauüberwachung von Ingenieurbauten (M-BÜ-ING)

Mit Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 4/2007 hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung das „Merkblatt für die Bauüberwachung von Ingenieurbauten (M-BÜ-ING)“ bekannt gegeben.

Die Neufassung des „Merkblasses für die Bauüberwachung von Kunstbauten (M-BÜ-K)“ war im Zusammenhang mit der durch das ARS Nr. 8/2003 eingeleiteten Umstellung auf europäische Regelwerke erforderlich geworden.

Das Ministerium für Wirtschaft und Arbeit hat das „Merkblatt für die Bauüberwachung von Ingenieurbauten (M-BÜ-ING)“, Ausgabe 03/2007, ab sofort für Baumaßnahmen an Bundesfernstraßen und Landesstraßen I. und II. eingeführt. Im Interesse einer einheitlichen Handhabung ist es auch für Baumaßnahmen im Zuge von Gemeindestraßen anzuwenden.

Das Merkblatt ist Bestandteil der Sammlung Brücken- und Ingenieurbau (Sachgebiet 05) der Abteilung Straßenbau, Straßenverkehr des Bundesministeriums für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung. Es ist als Loseblatt-Sammlung mit der „Übersicht über den Stand des M-BÜ-ING“ beim Verkehrsblattverlag, Dortmund, zu beziehen.

Mitteilung vom 19. Juli 2007

#### Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Lieferung und Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA L-StB), Ausgabe März 2007

Mit Allgemeinem Rundschreiben Straßenbau (ARS) Nr. 8/2007 hat das Bundesministerium für Verkehr, Bau und Stadtentwicklung (BM-VBS) das überarbeitete Handbuch für die Vergabe und Ausführung von Lieferung und Leistungen im Straßen- und Brückenbau (HVA L-StB), Ausgabe März 2007, bekannt gegeben.

Das HVA L-StB, Ausgabe März 2007, ist ab sofort für alle Vergaben von Lieferungen und Leistungen im Bereich der Bundesfern- und Landesstraßen anzuwenden. Nähere Einzelheiten dazu sind dem ARS zu entnehmen.

Das Bundesministerium für Verkehr, Bau und



Stadtentwicklung hat das Allgemeine Rundschreiben Straßenbau Nr. 17/2004 sowie sein Rundschreiben vom 02. August 2006 aufgehoben.

Die Richtlinientexte des aktuellen HVA L-StB sind als pdf-Datei, die Vordrucke als Word-Datei auf der Homepage des BMVBS veröffentlicht. Die Dateien können auf der Seite [www.bmvbs.de](http://www.bmvbs.de) über die Verlinkungen Verkehr/Straße/Straßenbau/Vergabehandbücher/HVA L-StB der Navigationsliste eingesehen und herunter geladen werden.

## Bundesministerium für Arbeit und Soziales

### 3. Bundeskoordinatorentag

Am 8. November 2007 veranstalten des Bundesministerium für Arbeit und Soziales und die Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin in Zusammenarbeit mit dem Präsidium aus Vertretern von Koordinatoren nach Baustellenverordnung den 3. Bundeskoordinatorentag im Kongresszentrum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie in Berlin. Aktuelle Informationen, die Darstellung und Diskussion von Beispielen und Beiträgen zu Qualität, Umsetzung, Erfolgen und Potenzialen der Koordinatoren nach Baustellenverordnung sowie die Beratung von Maßnahmen zur weiteren Verbesserung der Zusammenarbeit aller am Bauvorhaben Beteiligten stehen im Mittelpunkt der Veranstaltung. Eine Teilnehmergebühr wird nicht erhoben.

Veranstaltungsort: Kongresszentrum des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie, Scharnhorststraße 34-37, 10115 Berlin.

Anmeldung

- per Post an: Bundesanstalt für Arbeitsschutz und Arbeitsmedizin, Frau Hennig, Postfach 10 02 43, 01072 Dresden
- per Fax: 0351 / 56 39 52 10
- per E-Mail: [hennig.ina@baua.bund.de](mailto:hennig.ina@baua.bund.de)

## Fachliteratur

**Avak, Stahlbetonbau in Beispielen – DIN 1045**

**Teil 1: Bemessung von Stabwerken**  
**5. überarbeitete und aktualisierte Auflage 2007, 412 Seiten**  
**ISBN 978-3-8041-1088-5**

In diesem Buch werden die Bemessungsver-

fahren nach der DIN 1045 (2001-07), dem Heft 525 des DAfStb inklusive aller Berichtigungen anhand von Beispielen umfassend dargestellt und deren Hintergründe erläutert. Angehenden und erfahrenen Bauingenieuren ermöglicht dieses Buch dadurch die leichte und sichere Aneignung des erforderlichen Backgrounds im Stahlbetonbau, der für die tägliche Praxisfertigkeit erforderlich ist.

Der Autor, Univ.-Professor Dr.-Ing. Ralf Avak, ist Leiter des Lehrstuhls für Massivbau an der Brandenburgischen Technischen Universität Cottbus.

**Kapellmann/Langen, Einführung in die VOB/B - Basiswissen für die Praxis**  
**16. neu bearbeitete Auflage 2007,**  
**404 Seiten**  
**ISBN 978-3-8041-5182-6**

Im Oktober 2006 ist die neue VOB 2006 in Kraft getreten: Die VOB/A ist wesentlich geändert, die VOB/B in einer Reihe wichtiger Punkte, die VOB/C ist ergänzt um zwei neue Vorschriften und in einer Fülle von Einzelheiten (auch in der DIN 18299) geändert.

Die Neuauflage hat vor allem die Funktion, eine dringend erforderliche Einführung in die „neue VOB/B“ zu geben. Darüber hinaus beinhaltet die Auflage die Einarbeitung aller neuen wesentlichen Urteile. Schließlich ist wieder die bewährte Kommentierung der „zehn wichtigsten Urteile“ enthalten. Angesichts der vielen Änderungen ist es absolut unverzichtbar, eine topaktuelle Einführung in die VOB 2006 zu haben – eine kürzere, wissenschaftlich besser fundierte, in der Praxis seit 15 Auflagen bewährte Information als den „Kapellmann/Langen“ gibt es nicht.

Die Autoren sind: Rechtsanwalt Prof. Dr. Klaus D. Kapellmann, Honorarprofessor an der RWTH Aachen und Rechtsanwalt Dr. Werner Langen, Lehrbeauftragter an der Universität zu Köln.

## Fortbildung

### VDI Wissensforum

**Seminar 440202 Die neue VOB/B 2006 in der Praxis** am 27. und 28. September 2007 in Neu-Isenburg, Referent: RA F. Thiele

**Seminar 442606 Wie werde ich Sachverständiger?** am 1. Oktober 2007 in Berlin, Referent: Prof. Dr.-Ing. Dr. rer. pol. Th. Wedemeier

**Seminar 441107 Der Anlagenbauvertrag**



Verträge und Projekte rechtssicher und erfolgreich gestalten am 9. - 10. Oktober 2007 in Berlin, Referenten: RA Dr. Marc Oliver Hilgers (Seminarleiter) und RA Volker Steingroß, Mag. rer. publ.

**Seminar 443302 Der Anlagenbauvertrag** Besonderheiten im internationalen Anlagengeschäft am 11. Oktober 2007 in Berlin, Referenten: RA Dr. Marc Oliver Hilgers (Seminarleiter) und RA Volker Steingroß, Mag. rer. publ.

**Seminar 422452 Abnahmeprüfung an einer Raumluftechnischen Anlage** am 17. - 19. Oktober 2007 in Köln-Deutz, Referenten: Prof. Dr. Herbert Bley, Dipl.-Ing. Alfred Niessen, Heinz-Georg Hönig, Johannes Löhmann

**Seminar 441602 Public Private Partnership** am 23. - 24. Oktober 2007 in Neu-Isenburg, Referenten: RA René Buscher, RA'in Anja Theurer, RA'in Kerstin Bordt

**Seminar 421623 Regelung und Hydraulik in der Lüftungs- und Klimatechnik** am 8. - 9. November 2007 in Düsseldorf, Referenten: Prof. Dr.-Ing. S. Baumgarth und Prof. Dr.-Ing. G.-P. Schernus

**Seminar 401114 Effizientes Energiemanagement und Energiecontrolling** am 14. - 15. November 2007 in Mannheim, Referenten: Dipl.-Ing. (FH) Hans H. Boeck, Dipl.-Ing. Dirk Rehm, Dr. Dr. Michael Langerfeldt und Thomas Kalitzky

**Seminar 420381 Lüftungs- und Klimatechnik** am 19. - 23. November 2007 in Ratingen, Referenten: Dipl.-Ing. O. Diehl, Prof. Dr.-Ing. F. Dittwald, Prof. Dr.-Ing. J. Janssen, Dipl.-Ing. M. Just, Dipl.-Ing. E. Nitschke, Dipl.-Ing. Ch. Roggendorff, Dipl.-Ing. H. Schartmann, Prof. Dr.-Ing. U. Schneider, Dipl.-Ing. Th. Winkler

**Seminar 401805 Energiedatenmanagement** in Betrieben und Gebäuden am 20. - 21. November 2007 in Wiesbaden, Referenten: Dipl.-Ing. (FH) Hans H. Boeck, Dr.-Ing. Dietmar Deutschländer, Dipl.-Ing. Claus Greiser, Dipl.-Ing. (FH) Arrigo Schnabel

Weitere Informationen unter:  
[www.vdi-wissensforum.de](http://www.vdi-wissensforum.de)

Redaktionsschluss 17. August 2007

#### IMPRESSUM

Deutsches Ingenieurblatt – Regionalausgabe Saarland  
Herausgeber: Ingenieurkammer des Saarlandes  
Körperschaft des öffentlichen Rechts  
Franz-Josef-Röder-Straße 9, 66119 Saarbrücken

**vhw - Bundesverband für Wohneigentum und Stadtentwicklung e.V., Geschäftsstelle Saarland**, Heuduckstraße 1, 66117 Saarbrücken, Telefon 0681 / 926 82 10, Fax 0681 / 926 82 26.

Das Seminarprogramm für das 2. Halbjahr 2007 ist im Internet unter [www.vhw-online.de](http://www.vhw-online.de) einsehbar.

**Forschungsgesellschaft für Straßen- und Verkehrswesen**, Postfach 50 13 62, 50973 Köln, Telefon: 0221 / 935 83-0, Telefax: 0221 / 935 83-73, E-Mail: [koeln@fgsv.de](mailto:koeln@fgsv.de), Internet: [www.fgsv.de](http://www.fgsv.de)

Gesteinstagung 2007 am 4./5. Dezember 2007 in Göttingen

**Deutscher Beton- und Bautechnik-Verein e.V.**, Kurfürstenstraße 129, 10785 Berlin, Telefon: 030 7 23 60 96-32, Telefax: 030 / 23 60 96-34, E-Mail: [mrochen@betonverein.de](mailto:mrochen@betonverein.de), Internet: [www.betonverein.de](http://www.betonverein.de)

**Weiterbildung Tragwerksplaner Massivbau - Brennpunkt: Aktuelle Normung** am 16. November 2007 in München am 23. November 2007 in Dortmund am 30. November 2007 in Hamburg am 7. Dezember 2007 in Frankfurt und am 18. Januar 2008 in Berlin

**52. Beton Tage** vom 12. bis 14. Februar 2008 in Neu-Ulm. Das Fachprogramm des Kongresses ist ab Oktober 2007 im Internet erhältlich unter [www.betontage.de](http://www.betontage.de).

**IBK Darmstadt**

27.09.2007 Bau-Fachtagung (BFT 344) **Behaglichkeit und Raumklima** in Berlin

18.10.2007 Bau-Fachtagung (BFT 345) **Baustoffauswahl und Lebensdauer von Bauten** in Berlin

08.11.2007 Bau-Fachtagung (BFT 347) **Trinkwasserleitungsnetze – anpassen, konsequent erhalten und erneuern** in Berlin

20. bis 21.02.2007: **5. Deutscher Balkon-Kongress 2008** in Berlin

Anmeldung und Information: IBK Geschäftsstelle Würzburg, Frankfurter Str. 15-17, 97082 Würzburg, Telefon 0931 / 410 41 64, Telefax, 0931 / 410 42 27,

Internet: [anmeldung@skz.de](mailto:anmeldung@skz.de).

Präsident: Dr.-Ing. Frank Rogmann  
Telefon: 06 81/58 53 13  
FAX: 06 81/58 53 90  
email: [info@ingenieurkammer-saarland.de](mailto:info@ingenieurkammer-saarland.de)  
Internet: [www.ingenieurkammer-saarland.de](http://www.ingenieurkammer-saarland.de)